0 Vorwort

Dieses Buch zu erstellen war notwendig.

Die Massagetherapie hat in den letzten zwei Jahrzehnten eine gewaltige Entwicklung durchlaufen: technisch, didaktisch, wissenschaftlich. Dieses Buch soll den aktuellen Stand widerspiegeln.

Dabei haben wir einen Spagat versucht zwischen

- einer Anleitung für den Unterricht
- Erweiterungen und Anregungen für den praktisch tätigen Therapeuten
- und dem Nachschlagewerk für tiefer gehende Informationen

Nicht jeder Leser benötigt alle Anteile dieses Buches, aber Jeder, der an Massagetherapie interessiert ist, wird passende Informationen finden.

Der Kern des Buches ist die klassische (swedisch, western) Massagetherapie. Sie wird konsequent und strukturiert vorgestellt: Geschichte, Wirkung, Untersuchung, Massagetechniken, Anwendungsmöglichkeiten, Behandlungsplanung und Fallbeispiele. Die Kapitel, die Schülern und Studenten den Einstieg erleichtern sollen sind klar, verständlich und ausführlich beschrieben. Die Fülle an Abbildungen im Buch und im Internet sowie die große Anzahl an Videos stellen ein weiteres Herausstellungsmerkmal dieses Buches dar. Mehr Service ist derzeit kaum machbar.

Zur klassischen Massagetherapie haben wir noch eine Auswahl weiterer Massageformen hinzugenommen, die uns interessant und aktuell erschienen. Hierunter befinden sich Massageformen, die zu Unrecht wenig wahrgenommen wurden: Narbenmassage und Babymassage. Weiterhin findet der Leser auch bekanntere Formen wie Querfriktionen, manuelle Triggerpunkttherapie, Sportmassage und asiatische Massagen. Mit Massage in der Neurologie und Slow Stroke Massage finden sich zwei eher unbekanntere Themen wieder, welche die große Indikationsbreite und die Anwendungsvielfalt von Massage widerspiegeln.

Die didaktischen Anteile des Buches befinden sich in Fragenkatalogen zum Nachbereiten der Inhalte am Ende fast aller Kapitel wieder. Der Antwortenkatalog am Ende des Buches erlaubt dann die Kontrolle über die Qualität der eigenen Beantwortungen. Weiterhin versuchen wir unsere Erfahrungen aus 20 Jahren Unterricht in Massagetherapie bei Massageschülern, Physiotherapieschülern und –studenten wiederzugeben. Dies ist jedoch lediglich ein Erfahrungsbericht und soll Kollegen zur Eigenreflektion anregen.

Tradition und Evidenz

In der heutigen Zeit liegt die Herausforderung in der Physiotherapie und Physikalischen Therapie den Schritt von den tradierten einzelnen Konzepten zu integrativen und evidenzorientierten Methoden zu vollziehen. Wie das in dem folgenden Kapitel diskutiert wird, gibt es sowohl für das Wissen der Berufsstandes, des einzelnen Therapeuten und das Wissen aus Forschung genügend Raum in der Therapieentscheidung. Es war notwendig in diesem Buch der Wissenschaft in der Massagetherapie einen großen Umfang zu geben und diese Themen sprachlich präzise abzuarbeiten. Massagetherapie kann mehr als ihr zugetraut wird. Dieses Buch soll dazu beitragen, ein anderes Bild hierüber zu formen.

Die Kapitel Effekte und Wirkungen sowie der Blick in die klinische Forschung sind der Versuch den „Body of knowledge“ deutschsprachig zusammengefasst zu publizieren, wie das beispielsweise auch von der amerikanischen oder australischen Massagetherapievereinigungen (AMTA, AAMT) englischsprachig unternommen wird.

Das Kapitel „Blick in die klinische Forschung“ bezieht soviel wissenschaftliche Literatur als möglich ein, erhebt aber keinen Anspruch einer systematischen Literaturarbeit und Vollständigkeit. Diese Abhandlungen basieren auf Literatursuche in der größten wissenschaftlichen Onleindatenbank (PubMed), in der ja nicht jedes Journal gelistet ist und ausgiebigem „handsearch“. Dabei wurden alle nicht-klassischen Massageformen, z.B. Triggerpunktmassage, asiatische und Aromamassagen explizit ausgenommen.
Der Begriff „klinische Forschung“ liest sich zwar gut, ist wissenschaftlich allerdings nicht korrekt und meint vor allem experimentelle Studiendesigns zu Effekten und Wirkungen sowie Literaturübersichten darüber.

Die anspruchsvollsten Kapitel sind in „Muskulatur und Neurophysiologie“ zusammengefasst. Hier ist es den Autoren gelungen, den Lesern Einblicke in die Komplexität neurophysiologischer Abläufe zu geben, wenn Muskulatur ein Schmerzgenerator ist und welche Rolle Massage in der Behandlung haben kann.

Danksagungen

Ich bin sehr stolz darauf, Herrn Dr. Omer Matthijs, Herrn Prof. Müller-Oerlinghausen und Herrn Prof Windisch als Autoren gewinnen zu können. Sie vereinen ungeheures Wissen über Neurophysiologie und psychische Wirksamkeit der Massage. Ihre Kapitel steigern den fachlichen Wert dieses Buches enorm.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Frau Martina Fasolino, die mit mir viele praktische Kapitel verfasst hat und alle Techniken auf Bilder und Videos darstellt. Die Katalogisierung und die Übersicht über die vielen Bilder waren bei ihr bestens aufgehoben. Sie hat „fantastische Hände“ und eine natürliche Autorität in der Vermittlung der Massagetherapie bei Schülern und Studenten.

Die Sicherheit die Zielgruppen dieses Buches auch tatsächlich zu erreichen, hat uns eine kleine Gruppe von Reviewer gegeben, denen mein herzlicher Dank für die viele Zeit gilt, die notwendig war, um die Mengen an Entwürfen zu lesen. Sie haben die Manuskripte gelesen, bevor sie beim Verlag abgegeben wurden. Ihre Anregungen und Korrekturen waren immer sehr hilfreich.

Diese Reviewergruppe setzte sich aus einer ehemaligen Massageschülerin (Frau Hanni Hache), einer aktuellen Physiotherapiestudentin (Frau Bettina Münzker), zwei Lehrern der Massagetherapie (Frau Bettina Pollok und Herr Georgios Michas) und einer Massage und Lymphdraingetherapeutin (meiner lieben Frau Ulrike) zusammen. Bei meiner Frau bedanke ich mich für die viele Geduld, die sie in dieser ganzen Zeit der Recherche, Analyse und redaktionellen Arbeit mit mir hatte. Sie wird am meisten froh über die Fertigstellung sein. Ihr wichtigsten Leitsätze in dieser Zeit waren: drück dich präzise aus, mach es nicht so kompliziert und schaff Fakten. Danke dafür!

Lustige redaktionelle Outtakes, die von unseren Reviewern zurückkamen, waren

- „intercostale Stichführungen“ anstatt intercostale Strichführungen
- Tina Massage anstatt Tuina Massage

Die Realisation der vielen Bilder wäre ohne die Hilfe von Modells und Profis nicht gegangen. Ein herzlicher Dank geht an Dennis Wagner für das geduldige Ruhighalten bei den Fotoarbeiten, den beiden Herren (Jochen und Konrad), die bei den Videos gemodelt haben sowie dem Fotografen Herrn

Oldenburg. Bei der Filmproduktion teamWERK in Stuttgart haben wir uns während und nach den Videotakes sehr gut aufgehoben gefühlt. Die ruhige professionelle und charmante Art von Volker und Philipp während der Aufnahmen und der sehr schöne Schnitt geben diesem Bildmaterial einen hohen Wert.

Neben den Koautoren und den Reviewern hatte ich immer ein Netzwerk kompetenter und bereitwilliger Unterstützer bei fachlichen Fragen, denen mein herzlicher Dank gilt:

Frau Sabine Reichel: Überarbeitung großer Anteile des Kapitels Anatomie des Schädels, Massage in der Neurologie und der neurophysiologischen Anteile der Massageeffekte

Frau Christiane Pauling: Expertise in der Atemtherapie.

Frau Nannette Stefan: Durchsicht des Kapitels Massage in der Neurologie

Frau Dr. Heike Leonhardt-Huober: Dermatologische Supervision

Herr Prof. Dr. Gunther Windisch: in allen Fragen der Anatomie

Herr Michael Söldner: in allen Fragen der Pathologie und Physiologie

Frau Studiengangsleitung Andrea Umschaden: Tipps zur Struktur und Kapiteltitel sowie Unterricht

Dies ist das dritte Buchprojekt, das ich mit dem Thiemeverlag abgeschlossen habe. Ich danke Herrn Fritz Koller für die Bereitschaft das Thema Massagetherapie in der Breite und dem Umfang realisieren zu wollen. Gerne erinnere ich mich an die fruchtbaren Diskussionen, die dieses Buch in der Entwicklung weiter gebracht haben. Mit Frau Eva-Maria Grünewald als Projektleiterin kann man als Autor nur Glück haben. Ihre souveräne und erfahrene Art, den Prozess zu unterhalten und alle Interessen zu vereinen, gaben mir sehr viel Sicherheit und Selbstvertrauen. Vielen Dank für die aufmerksame Begleitung. Einen lieben Dank geht an Frau Allmuth Sellschop für die akribische Vorbereitung und Begleitung der Videodrehs.

Sollten Sie liebe Leserin, lieber Leser, zwischenzeitlich das Gefühl haben, dass sich ein Text rund und geschmeidig liest, so ist das Herrn Dr. Vieten zu verdanken, dessen große Erfahrung in der Redaktion von medizinischen Manuskripten und dem Feingespür für Formulierungen zur formalen und inhaltlichen Abrundung des Textes erheblich beigetragen hat. Ich bin sehr froh, dass der Verlag ihn zur Redaktion unserer Texte ausgewählt hat. Meinen herzlichen Dank für diese tolle Arbeit.

Diese Auflage ist der Beginn einer Entwicklung. Mit Freuden sehe ich Ihren Rezensionen, mündlichen Rückmeldungen und Emails mit Anregungen und Kritik entgegen. Schreiben Sie bitte an mail(at)bernhardreichert.de

Ich widme dieses Buch meiner kürzlich verstorbenen Mutter.